



## Drehscheibe Flughafen



Unsere Führung im Flughafen Zürich war ausgebucht: gespannt warteten dreizehn Frauen und zwei Männer am vereinbarten Treffpunkt auf unseren Tour Guide. Zuerst erhielten alle einen Visitor-Anhänger sowie ein gelbes Gilet. Danach gab es jede Menge Informationen – unglaublich, was dieser Mann alles wusste! Unser Rundgang führte durch die Abflughalle mit ihren Dutyfree-Shops, in den Transferteil und auch ins Untergeschoss, wo das Gepäck in die entsprechenden Container sortiert wird. Der Flughafen Zürich beschäftigt rund 30 000 Mitarbeiter. Er ist nicht nur An- und Abflug-, sondern auch Transferflughafen. Einnahmen generiert der Flughafen nicht nur mit der Aviatik, also den Tickets, sondern vor allem auch mit der Nonaviatik: Die Mieten der Dutyfree-Shops richten sich nach deren Umsatz. Zudem hat der Flughafen Zürich auch den Flughafen Bangalore in Indien gebaut und dann verkauft. Das Knowhow wird gerne im Ausland genutzt! Eine weitere Einnahmequelle ist die Fracht: Frachtumschlag 420 000 Tonnen, jede Tonne im Export hat einen Wert von 650 000 bis 800 000 Franken!

Draussen konnten wir mitverfolgen, wie der Flug aus Los Angeles landete und am Terminal andockte. Beeindruckend war auch der A380 der Emirates – ein Riesenvogel! Im Anschluss hatten wir noch eine Rundfahrt mit dem Bus, da konnten wir am Pistenkreuz sogar aussteigen und dem A380 beim Start zusehen: einfach grossartig! Die zwei Stunden waren im Nu um. Alle waren begeistert und tief beeindruckt.

*Frauenverein Birmensdorf*

### Zahlen und Fakten:

Im Jahr 2022 sind 22.6 Millionen Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Die Anzahl Flugbewegungen lag im Vorjahr bei 216 584, dies entspricht einem Plus von 63% im Vergleich zum Jahr 2021.

Mehr Fakten: [www.flughafen-zuerich.ch](http://www.flughafen-zuerich.ch)



## Besuch in der reformierten Kirche der Kirchgemeinde Birmensdorf/Aesch

Schon seit fast 30 Jahren darf ich mit meinen Religionsgruppen eine Führung in unseren Kirchen im Dorf machen. Nachdem letztes Schuljahr die katholische Kirche dran war, durften wir dieses Jahr die reformierte Kirche besuchen.

Besten Dank der Kirchgemeinde und dem Kirchenteam, dass das möglich ist, ich schätze das sehr!

Neben Eigenheiten einer reformierten Kirche und speziell in unserer Kirche (alte Wappen unserer Gemeinden, die «Aescher Tannensäulen», usw.), haben wir auch danach gesucht, was in anderen Gotteshäusern nicht zu finden ist. Wir behandelten religiöse, geschichtliche und architektonische Aspekte. Die 3 Klassen der 2. Sek haben gut mitgemacht und gute Fragen gestellt. Bei 2 Gruppen hatten wir das Glück, dass zufällig die Organistin R. Wittwer da war und uns ganz spontan ein Stück auf der Orgel gespielt hat. Herzlichen Dank!

Besonderen Dank auch an Herrn Schulle, der seit vielen Jahren unkompliziert und zuverlässig die Kirche für uns vorbereitet. Gerne kommen wir auch in Zukunft wieder – besten Dank!



*Ch. Lisibach  
Klassenlehrer 2a/RKE-Lehrer 2b, 2c  
Sekundarschule Birmensdorf/Aesch*

## «Wenn das Klima kippt, dann geht auch unser Wohlstand flöten»

Am vergangenen Samstag fand eine rot-grüne Standaktion auf dem Wüeriplatz statt.

Nachfolgend ein Interview mit dem Informatiker und «Grüne Birmensdorf»-Präsidenten Martin Mähly, der für die Liste 3 plädiert.

Redaktion Birmensdorfer



Martin Mähly vor dem Stand auf dem Wüeriplatz



Heute haben die Grünen das Sagen



Mit Martin Mähly (und Daniel Leupi) auf dem Wüeriplatz

### Warum soll man grün wählen?

Martin Mähly: Weil es um unsere Lebensgrundlagen geht: Klimaschutz und Biodiversität. Wenn ich Kindern in die Augen schaue, dann verstehe ich nicht, wie man diese Zukunftsaufgabe vernachlässigen kann.

### Viele Menschen sind etwas Klimaschutz-müde.

#### Können Sie dies nachvollziehen?

Klar. Ich bin ja auch ein lebensfreudiger Mensch, der möglichst ohne Einschränkungen leben möchte. Doch als Informatiker sehe ich das ganze System mit seinen vielen Abhängigkeiten. Wir leben in einer hochgezüchteten Wohlstandsmaschine, die aber sehr empfindlich ist. Oder einfach gesagt: Wenn das Klima kippt, dann geht auch unser Wohlstand flöten.

### Oft hört man, dass die Grünen nur Verbote wollen.

#### Wie sehen Sie das?

Im Gegenteil, wir sind freiheitsliebende Menschen mit grossem Respekt für individuelle Bedürfnisse. Aber um die Naturgesetze kommt man nicht herum. Je länger wir echte Lösungen hinauszögern, desto härter werden uns die Naturgesetze treffen. Normen und Standards haben sich schon immer weiterentwickelt. Zivilisationen erreichten immer dann den höchsten Wohlstand, wenn sie die Bedürfnisse des Einzelnen und das Interesse der Gemeinschaft ausgewogen unter einen Hut bringen konnten.

### Manche Leute sind der Ansicht, die Schweiz habe genug getan. Nun seien Übeltäter wie die USA oder China an der Reihe.

Das ist doch absurd. Weltweit immer noch steigende Treibhausgasemissionen, Temperaturrekorde, steigende Milliarden Schäden durch Dürren, Überschwemmungen und Waldbrände. Und hier in der Schweiz ein noch grosses ungenutztes Potenzial, Treibhausgas zu vermeiden. Das Problem des Ozonlochs zum Beispiel wurde durch weltweite Reduktion ozonschädigender Substanzen entschärft (Montreal-Protokoll von 1987), nicht durch Fingerzeig auf andere. Es gibt übrigens sowohl in China als auch in den USA gewaltige Anstrengungen für die Energiewende.

### Der Mensch fand immer wieder technische Hilfsmittel, um sich zu retten.

Ja genau: Wind- und Sonnenenergie haben eine enorme Entwicklung hinter sich. Sie sind längst technisch ausgereift und wirtschaftlich. Energiespeichertechnologien sind auf dem besten Weg dazu. Das Problem ist das Tempo. Die Energiewende wird von Energiekonzernen und ihren politischen Lobbys zum Teil aktiv ausgebremst. Denn es geht um rund 10 Milliarden, welche jährlich in deren Taschen im Ausland fließen. Je konsequenter die Energiewende, desto mehr davon wird stattdessen unserem lokalen Gewerbe zugute kommen. Setzt man sich im Hauptbahnhof Zürich in den falschen Zug, dann fährt man zuerst scheinbar in dieselbe und erst später in die falsche Richtung. Es ist entscheidend, dass wir jetzt den richtigen Zug wählen!

Mehr Infos: [www.sektionen.gruene-zh.ch](http://www.sektionen.gruene-zh.ch)



Newsletter abonnieren und von Aktionen und Rabatten profitieren:

[birmensdorfer.ch/newsletter](http://birmensdorfer.ch/newsletter)

#### Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

#### Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG  
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster  
Telefon 075 408 11 11 | [birmensdorfer.ch](http://birmensdorfer.ch)  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland





# «Eines meiner Ziele ist der Kantons- und der Nationalrat»

Am Herbstmarkt begegnete der «Birmensdorfer» dem örtlichen SVP-Birmensdorf-Präsidenten Yannik Hälgi und bat ihn spontan zum Interview zu seiner Polit-Kandidatur.

Redaktion Birmensdorfer



Mit dem Rad zum Glück



Yannik Hälgi mit seinem Helferteam

## Wie hat Ihnen der Birmensdorf Herbstmarkt gefallen?

Yannik Hälgi: Ausgezeichnet. Trotz des unsicheren Wetters durften wir an unserem Stand sehr viele Leute begrüßen, und es gab viele interessante Gespräche.

## Sie vize-präsidierten die Junge SVP Kanton Zürich.

### Warum sollte man Sie wählen?

Ich versuche, als positives Vorbild voranzugehen. Ich betreibe Politik nicht für mich, sondern für jene Menschen, welche ihr Vertrauen in mich setzen. Unser System ist auf gemeinsame Kompromisse ausgelegt, weshalb ich mich auch immer öfters als Brückenbauer für bürgerlich-liberale Lösungen mit anderen Parteien versuche.

## Was sind Ihre politischen Ziele?

Ein Ziel wäre der Kantons- und der Nationalrat. Bundesrat zu werden kann ich mir Stand jetzt nicht vorstellen, obwohl auch dieses Amt seinen Reiz hat. Der Weg ist noch weit...

## Finden Sie es gut, dass alle Parteien und Politiker:innen ihre Wahlbudgets ab einem gewissen Betrag offenlegen müssen?

Ich bin persönlich kein Fan der Offenlegung, da ich der Meinung bin, dass es niemanden etwas angeht, wer wie viel und an wen spendet. Ausserdem gibt es auch Möglichkeiten, diese Offenlegung zu umgehen.

## Die Kandidierenden für die Nachfolge von SP-Bundesrat Alain Berset formieren sich langsam. Haben Sie einen Favoriten?

Selbstverständlich gibt es gewisse SP-Politiker, welche man selber in diesem Amt sehen könnte, jedoch masse ich mir nicht an, der SP bei ihrer internen Evaluation, reinzureden.

## Viele Leute sind etwas klimamüde geworden und haben genug von diesem Thema. Oder wie sehen Sie das?

Das würde ich teilweise unterschreiben. Es ist und bleibt zwar ein wichtiges Thema, jedoch priorisieren viele Leute Themen wie die Inflation, Zuwanderung oder auch die Altersvorsorge stärker.

## Die Menschen hierzulande sehen sich mit massiv steigenden Lebenskosten konfrontiert (Inflation, Strom, Krankenkasse usw.). Wie kann man hier gegensteuern?

Diese Frage ist sehr interessant. Leider schreien hier viele Leute nach der Politik, obwohl meiner Meinung nach gerade diese mit-

unter Schuld ist, weshalb die Inflation gestiegen ist. Die Bürokratie steigt ständig und Sanktionen wie ein Importstopp von Öl und Gas aus Russland sind da auch nicht förderlich. In der Schweiz können wir nur teilweise etwas tun. Die SNB tut ihr Bestes, um die Situation zu stabilisieren. Bei den Krankenkassenprämien hatten wir von der SVP erst kürzlich mit der Gerechtigkeitsinitiative ein Werkzeug bereitgestellt, um die Krankenkassenprämiensteigerungen mindestens steuerlich zu kompensieren. Leider wurde sie vom Stimmvolk abgelehnt.

## Was halten Sie von der angedachten Senkung der SRG-Gebühren?

Das ist ein richtiger Schritt. Ich finde es unverständlich, warum auch Unternehmen diese Gebühr bezahlen sollen. Für Private wäre es ein erster Schritt, um den Inflationsdruck zu dämpfen. Leider wird das Angebot durch den öffentlich-rechtlichen Anbieter unnötig über den Grundauftrag ausgedehnt und konkurriert somit private Anbieter.

Mehr Infos: [www.svp.ch](http://www.svp.ch)



## Birmensdorfer Jass-Meisterschaft

Samstag, 21. Oktober 2023



Gemeindezentrum Brüelmann, Birmensdorf

Weitere Infos unter  
[www.svp-birmensdorf.ch/jassmeisterschaft](http://www.svp-birmensdorf.ch/jassmeisterschaft)

**Restaurant  
Waldegg**

**Saumässig gut!**

**Metzgete Tage im Restaurant Waldegg**

18. Oktober 2023 – 21. Oktober 2023

Reservieren Sie noch heute per Telefon oder Mail.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Siva und Team.

Restaurant Waldegg Uitikon | Birmensdorferstrasse 24 | 8142 Uitikon  
Telefon: +41 44 491 61 20 | Mail: info@waldegg-uitikon.ch | Web www.waldegg-uitikon.ch



# Metzgete !!

**40. Birmensdorfer Huusmetzgete**

**Samstag, 28. Oktober 2023**

**ab 17 Uhr**



**Gemeindezentrum Brüelmatt  
Birmensdorf**

Wir servieren Ihnen:

☉ Blut- und Leberwürste	☉ Koteletts
☉ Bratwürste	☉ Geschnetzeltes
☉ Rippli	☉ Sauerkraut, Kartoffeln und Apfelstückli

Auch als  
Takeaway

Geniessen Sie unsere Metzgete im Saal  
oder als **Take-Away**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! – Ihr MännerTurnVerein Birmensdorf



## Agenda

---

<b>Herbstferien</b> Primarschule, Sekundarschule und Bibliothek	<b>So, 8. Oktober bis So, 22. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Fr, 13. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 15. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Elternforum: Birmensdorfer Herbstplausch</b>	<b>Mo, 16. Oktober bis Fr, 20. Oktober</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 16. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Mo, 16. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Metzgete Tage im Restaurant Waldegg</b> Birmensdorferstrasse 24, 8142 Uitikon	<b>Mi, 18. Oktober bis Sa, 21. Oktober</b>
<b>Senioren-Wandergruppe: Zwischen Thur und Glatt</b> Von Seuzach via Mörsburg nach Rickenbach	<b>Mi, 18. Okt.</b> 8.45 bis 17.35 Uhr
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Fr, 20. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Jassmeisterschaft der SVP</b> Anmeldung: yannik.haelg@svp-birmensdorf.ch	<b>Sa, 21. Oktober</b> 14 Uhr
<b>Nationalrat- und Ständeratswahlen</b>	<b>So, 22. Oktober</b>
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 22. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Abendgottesdienst</b> Brunnenhofsäli Aesch	<b>So, 22. Oktober</b> 19.30 Uhr
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 23. Oktober</b>
<b>Partizipationsanlass «Demenz»</b> Gemeindezentrum Brüelmatt	<b>Mi, 25. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Elternforum: Kürbis schnitzen</b> Im Familienzentrum	<b>Mi, 25. Oktober</b> 14.30 bis 16.30 Uhr
<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Alterszentrum am Bach, ref. Leitung	<b>Do, 26. Oktober</b> 10 Uhr
<b>Frauenverein: Seniorennachmittag</b> GZB (Anmeldeschluss: 22. Oktober)	<b>Do, 26. Oktober</b> 14 bis 17 Uhr
<b>Elternforum: Zentangle Treff</b> Im Familienzentrum	<b>Fr, 27. Oktober</b> ab 19.30 Uhr
<b>Elternforum: Chrabelgruppe</b> Im Freizeitraum der katholischen Kirche	<b>Do, 26. Oktober</b> 9.30 bis 11 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**THURSDAYS:**

**PRENATAL YOGA**  
9 - 10

**POSTNATAL YOGA  
WITH BABY**  
10.30 - 11.30

Stallikonerstrasse 73  
Birmensdorf



maayoga

YOGA

**Julia Crincoli**  
079 368 5600  
maayoga.space@gmail.com

[www.maayoga.space](http://www.maayoga.space)